

Leipzig, den 01.07.2026

## Pressemitteilung

# **KI in den Geisteswissenschaften: HTWK Leipzig und Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig rufen gemeinsame Professur ins Leben**

## **Die beiden Leipziger Wissenschaftseinrichtungen bündeln ihre Kompetenzen in den Digitalen Geisteswissenschaften**

Mit einer am Dienstag (30.06.2026) unterzeichneten Kooperationsvereinbarung legten beide Einrichtungen den Grundstein für eine gemeinsame Professur für „Information Retrieval und Natural Language Processing“ an der Fakultät Informatik und Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig). Für die HTWK Leipzig ist es die erste institutionelle Kooperation mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (SAW).

Ziel der langfristigen Zusammenarbeit ist es, modernste digitale Methoden wie automatisierte Sprachverarbeitung und KI-gestützte Informationsgewinnung in der geisteswissenschaftlichen Langfristforschung an Studierende zu vermitteln. Die neue Professur soll in den kommenden fünf Jahren von besonderem Freiraum für Forschung profitieren und direkt mit aktuellen Projekten der Akademie verknüpft werden, in denen u.a. gerade digitale Handschriften- und Wasserzeichen-Erkennung, KI-basierte Auswertung großer Textmengen genutzt und laufend weiterentwickelt werden. Beide Institutionen erwarten sich davon einen Innovationsschub an der Schnittstelle von Informatik und Geisteswissenschaften (Digital Humanities) sowie eine engere Verzahnung von akademischer Lehre und außeruniversitärer Forschung.

SAW-Präsident Prof. Dr. Hans-Joachim Knölker betont den Nutzen für die Nachwuchsförderung: „Die zahlreichen Projekte im europaweit einzigartigen Akademienprogramm bringen große Innovationsschübe auf dem Gebiet der Digital Humanities mit sich. Wir freuen uns, wenn wir diese Erfahrungen an die Studierenden weitergeben und im besten Fall zugleich auch die Faszination für digitale geisteswissenschaftliche Langfristforschung entfachen können.“

Für HTWK-Rektor Prof. Dr.-Ing. Jean-Alexander Müller ist die Partnerschaft ein Meilenstein für die Hochschule: „Forschung und Entwicklung im Bereich des Natural Language Processing ist ein unverzichtbarer Baustein für das, was KI heute ausmacht. Für die HTWK Leipzig bedeutet die Zusammenarbeit mit der renommierten SAW eine große Chance: Sie kann ihre Kompetenzen zeigen und wird gleichzeitig von der hervorragenden Forschung der SAW und den konkreten Anwendungsmöglichkeiten profitieren.“

Die Professur wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2026 als unbefristete W2-Vollzeitprofessur ausgeschrieben.

Bildmaterial unter: <https://cloud.saw-leipzig.de/s/NdHQbgW4HmjoH5a>

**Kontakt für Rückfragen:**

<p>Agnes Silberhorn Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig Tel.: +49 341 697642-50 <a href="mailto:silberhorn@saw-leipzig.de">silberhorn@saw-leipzig.de</a> <a href="http://www.saw-leipzig.de">www.saw-leipzig.de</a></p>	<p>Franka Platz Pressereferentin Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Gustav-Freytag-Straße 43-45, 04277 Leipzig Tel.: +49 341 3076-6299 <a href="mailto:pressestelle@htwk-leipzig.de">pressestelle@htwk-leipzig.de</a> <a href="http://www.htwk-leipzig.de">www.htwk-leipzig.de</a></p>
--	---

Hintergrundinformationen

## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seit ihrer Gründung als Königlich Sächsischer Gesellschaft der Wissenschaften im Jahr 1846 steht die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens. Als Gelehrten-gesellschaft bringt sie führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammen. Die an der Akademie angesiedelten Forschungsprojekte im Rahmen des Akademienprogramms sind ein internationaler Leuchtturm in der geisteswissenschaftlichen Langfristforschung

Als Gemeinschaft von national und international renommierten Gelehrten bringt die Akademie Ordentliche Mitglieder aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie Korrespondierende Mitglieder weltweit zusammen, die jeweils durch ihre Forschungen zu einer wesentlichen Erweiterung des Wissensbestandes ihres Faches beigetragen haben. Im gemeinsamen fächerübergreifenden Austausch werden gesamtwissenschaftliche Entwicklungen in den Blick genommen und Impulse für neue Forschungsfragen gesetzt. Im Jungen Forum können bis zu 15 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler das Akademie-Leben mitgestalten.

Als Forschungseinrichtung liegt der Schwerpunkt auf geistes- und kulturwissenschaftlichen Langfristvorhaben zur Erschließung kulturellen Erbes, von den die meisten Teil im europaweit einzigartigen Akademienprogramm sind. Die Digitalen Geisteswissenschaften sind ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, zahlreiche Verbundprojekte zu diesem Thema werden von der Akademie koordiniert.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wird mit der Erarbeitung von wissenschaftlichen Handwörterbüchern wie des Althochdeutschen Wörterbuchs eine große sprachwissenschaftliche Tradition fortgesetzt. Kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Gottsched-Briefwechsels bilden weitere Arbeitsschwerpunkte, ebenso Forschung zur Kulturgeschichte. Vorhaben wie die „Bibliotheca Arabica“ und die „Wissenschaftliche Bearbeitung der buddhistischen Höhlenmalereien in der Kuča-Region der nördlichen Seidenstraße“ ermöglichen zudem die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes. Bei der Arbeit entstehen oft umfassende digitale Portale wie die „PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica“ oder das „Forschungsportal BACH“, in dem erstmals digital sämtliche verfügbare archivalische Quellen zur gesamten Musikerfamilie Bach erschlossen und öffentlich zugänglich gemacht werden.

In zahlreichen Veranstaltungsformaten werden Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen, im Dialog mit den anwesenden Gästen den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.